

# Genossen gesucht

## FINANZIERUNG Energiegenossenschaft plant Beteiligung an weiterem Windpark

**BIEBERGEMÜND** (red). Die Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG sucht neue Mitglieder, um sich an einem Windpark im Vogelsberg zu beteiligen. Das Windkraftprojekt befindet sich aktuell in der baulichen Umsetzung und liegt in der Nähe von Gedern im Vogelsberg, wie die Genossenschaft in einer Pressemitteilung erklärt.

Es werden drei Windräder in einem Waldgebiet etwa 370 Meter über dem Meeresspiegel aufgestellt. Dabei handelt es sich um Enercon-Anlagen des Typs E115 3,0 MW mit 149 Metern Nabenhöhe. Insgesamt werden 15,6 Millionen Euro investiert. Ziel des Betreibers ist, dafür etwa 15 Prozent Eigenkapital zu gewinnen, die über Kommanditanteile in die Gesellschaft geholt werden sollen. Da die Genossenschaft ihr Engagement in der Windenergie auszubauen plant, möchte sie

einen der Kommanditanteile zeichnen. Ein großer Vorteil dieses Investments sei, dass der Park ausschließlich von Genossenschaften finanziert werden soll. Mit 22971 MWh pro Jahr könne sich die Windprognose für den Park sehen lassen, so die Genossenschaft. Das seien über 7600 MWh je Windrad im Jahr. Zum Vergleich: Die Prognose für das Windrad der Genossenschaft in Wallroth liegt bei 6580 MWh.

Einzahlungen interessierter Mitglieder nimmt die Genossenschaft im Februar entgegen. Dabei erwirbt der Einzahler einen Anteil an der Genossenschaft, also an dem gesamten Portfolio von Windrädern und Photovoltaik-Anlagen.

„Wir freuen uns, dass wir uns auf unserem Weg vom Umweltbundesamt bestätigt sehen: Keine Gesundheitsgefahr durch Windenergieanlagen“, äußert sich Vor-

standsmitglied Jürgen Staab. Die neueste Studie zu den möglichen gesundheitlichen Effekten von Windenergieanlagen komme zu einem ganz klaren Ergebnis: Der technische Standard von Windenergieanlagen habe sich in den vergangenen Jahren stark verbessert. Diese seien nicht nur leistungsfähiger geworden, sondern auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit verbessert worden. Für die Gesundheit mit Risiken behaftete Aspekte, wie beispielsweise Eis- und Schattenwurf, sowie der Stroboskopeffekt seien durch technisch-bauliche Maßnahmen reduziert beziehungsweise vollständig beseitigt worden, so die Genossenschaft.

Die Genossenschaft beantwortet gerne Fragen zu Beteiligungsmöglichkeiten und ihren Projekten. Weitere Informationen erhält man auf der Website [www.energiegenossenschaft-mainkinzigtal.de](http://www.energiegenossenschaft-mainkinzigtal.de).

GT 18.2.17